

Kreiswehrrersatzamt beruft zum 1. Januar 285 Düsseldorfer ein

(RP) Am 1. Januar 2010 beginnt für insgesamt 285 junge Männer aus Düsseldorf der Grundwehrdienst. Dies teilte das Kreiswehrersatzamt Düsseldorf gestern mit. 193 Wehrpflichtige aus der Landeshauptstadt seien für das Heer, 90 für die Luftwaffe und 2 für die Marine vorgesehen. Im Anschluss an die Grundausbildung werden insgesamt 121 Wehrpflichtige ihren Dienst in Nordrhein-Westfalen ableisten, die anderen sind für ihren Wehrdienst in anderen Bundesländern eingesetzt. Zum Diensttrittstermin am 1. Januar 2010 werden in NRW insgesamt 2578 Wehrpflichtige einberufen, davon leisten 2054 ihren Dienst beim Heer, 507 bei der Luftwaffe und 17 bei der Marine ab. 1375 Wehrpflichtige werden im Anschluss an die Grundausbildung ihren Dienst heimatnah ableisten, so ein Sprecher des Kreiswehrersatzamtes.

BVMW: „2010 wird das Jahr der Initiative“

(jup) Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) sieht dem Jahr 2010 positiv entgegen. Die Unternehmen seien in der Lage, ihre Geschäftsmodelle konsequenter zu verfolgen. Die damit verbundene Spezialisierung sei ein Kündigungsschutz für die Mitarbeiter. Außerdem seien politische Initiativen zu erwarten, die Schulsystem und Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft fördern. „Nur Innovation und unternehmerische Initiative können unser Land zu neuem Wachstum führen“, erklärt Herbert Schulte vom BVMW.

Alle Finanzen im Griff mit dem Haushaltsbuch

(jup) Wer für das nächste Jahr den guten Vorsatz hat, zu sparen, kann dafür das Haushaltsbuch der Verbraucherzentrale nutzen. Darin lassen sich Ausgaben und Einnahmen in Tabellen gegenüberstellen. Außerdem sind praktische Tipps enthalten. Der Ratgeber kostet 5,90 Euro und ist in der Geschäftsstelle, Heinz-Schmöle-Straße 17, erhältlich. Für zwei Euro Versandkosten wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeit bei der Verbraucherzentrale unter Telefon 3809555

Seminar: Erste Schritte in die Selbständigkeit

(jup) Hilfe bei der Existenzgründung bietet ein neues Seminar der „Stragetam Unternehmensberatung Nord-West“. Alle wichtigen Themenkomplexe wie „Start aus der Arbeitslosigkeit“, „Der Business-Plan“ und „Öffentliche Förderprogramme“ werden berücksichtigt. Die Seminare finden jeweils freitags von 14 bis 18 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum Johannes-Haus, Carlo Schmid-Straße 24, statt. Die nächsten Termine sind am 15. Januar, 12. Februar und 12. März. Die Teilnahme ist kostenlos. www.gruen4you.de

Der Aufsteiger aus Rath

Pino Sergio legte eine Muster-Karriere hin: vom **Küchenjungen** zum **Immobilien-Investor**. Sein Unternehmen WGF kaufte fast 2000 Wohnungen und Gewerbeareale für 100 Millionen Euro: Das ist der bundesweit achtgrößte Immobilien-Kauf des Jahres.

VON UWE REIMANN

In einem kleinen Dorf in Kalabrien wurde er 1969 geboren. Drei Wochen später zogen seine Eltern nach Düsseldorf, dort wuchs der kleine Italiener auf. „Eigentlich bin ich ein Rather Junge“, sagt Pino Sergio. Nichts wies damals darauf hin, dass der Sohn eines Kochs später einmal mit Immobilien-Portfolios handeln würde, wie ehemals sein Vater mit Gewürzen und Zutaten. Der 40-Jährige ist heute Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Westfälischen Grundbesitz und Finanzverwaltung AG (WGF) mit Sitz in Düsseldorf und hat vor einigen Tagen einen großen Deal abgewickelt: Für rund 100 Millionen Euro kaufte die WGF bei einer schweizerischen Immobilien-Gruppe insgesamt 1879 Wohnungen und 95 Gewerbeeinheiten. Das ist der achtgrößte Immobilien-Kauf in diesem

Die erste Vermittlung war ein Kiosk in Eller für 800 Mark Provision

Jahr in Deutschland. „Ich wollte immer mal ganz groß werden“, sagt Sergio. Die Transaktion bestätigt seinen Ehrgeiz, den der Junge aus Kalabrien schon früh an den Tag legte.

„Meine Eltern hatten an der Westfalenstraße ein Restaurant. Ich wollte aber nicht in der Gastronomie arbeiten“, erzählt Sergio. Trotzdem finanzierte er sich als 18-Jähriger die erste Wohnung für 180 Mark Miete als Küchenkraft bei Pizza Hut. Als Scout für neue Standorte in Deutschland für die Fastfood-Kette nahm er zum ersten Mal bundesweit Immobilien unter die Lupe.

Doch Pizzen hin oder her, sein Vater machte ihm erst richtig Geschmack auf das Immobiliengeschäft. „Er vermittelte in Kaiserswerth ein chinesisches Lokal und kassierte dafür 42000 Mark. Das war wahnsinnig viel Geld und soviel wollte ich auch verdienen.“ Mit Hauptschulabschluss und ohne Studium machte er eine Maklerausbildung, 1992 den nötigen Schein und vermittelte dann mit seiner ersten Firma einen Kiosk in Eller – für 800 Mark. „In einer Imbissbude habe ich das groß gefeiert“, erzählt Sergio.

Leben konnte er vom Makeln noch nicht. Als Aushilfsfahrer für Kamps lieferte er zwischendurch noch Brötchen und Brote aus. Dann ging's aufwärts. Eine für 6000 Mark in Wuppertal gekaufte Wohnung



Pino Sergio mit seinem Kunstwerk: Die Dollarnoten in der Kunststoffröhre sind zusammen eine Million Dollar. „Sinnbild für die erste, die ich verdient hatte“, sagt Sergio. Auf allen Noten steht gedruckt: „Pino Sergio-Dollar“. RP-FOTO: PAUL ESSER

renovierte er noch selbst und verkaufte sie ein paar Wochen später für 28500 Mark. „Ich war total stolz auf mich.“ 1997 zog Sergio mit einem italienischen Bankenkennner ins erste Firmenbüro an der Schadowstraße. „Ich wollte ganz groß werden“, sagte der damals 28-Jährige. Der Name seiner Firma war bezeichnend: „Pino Sergio Industries“. Um sich für immer von Banken unabhängig zu machen, erfindet er ein Finanzierungsmodell, das den Anlegern sichere 6,35 Prozent Rendite verspricht – und ihm genügend Kapital für den Immobilienkauf im großen Stil. Mit dem Modell der Hypothekenanleihen wuchs sein Unternehmen seit 2003. Sergio kauft in die Jahre gekommene Wohnungen, heruntergewirtschaftete Gewerbeimmobilien, renoviert sie und verkauft sie dann weiter. So wie jetzt der Deal mit der Schweizer Corestate Gruppe. Die fast 2000 Wohnungen und Gewerbeeinheiten für 100 Millionen Euro liegen in NRW, umfassen 139000 Quadratmeter Gesamtfläche, die zu 98 Prozent vermietet ist.

85 Mitarbeiter arbeiten jetzt für die WGF, die am Vogelsanger Weg ihr Domizil hat. Eine repräsentative Adresse ist das noch nicht, doch bislang zieht es Sergio nicht an Glamour-Orte in der Stadt. „Aber wir werden weiter wachsen“, sagt ein Mann, der Pessimismus nicht kennt. Gerade für Wohnimmobilien sieht der 40-jährige Selfmade-Millionär eine gute Chance in Düsseldorf. Für den Luxusbereich werde zuwenig getan. In Grafenberg und in Niederkassel sieht er Potenzial für Wohnbebauung. Stiege er auch noch in das Wohnbaugeschäft der Landeshauptstadt stärker ein, wäre er wohl da angekommen, wo der einst kleine Junge aus Kalabrien mal hinwollte: ganz oben.

INFO

Die WGF

Die WGF Westfälische Grundbesitz und Finanzverwaltung AG ist ein **Immobilienhandelshaus** und Immobilieninvestmentunternehmen mit Stammsitz in Düsseldorf. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist es, deutsche Wohn- und Gewerbeimmobilien zu **erwerben**, durch Modernisierungsmaßnahmen **aufzuwerten** und mit Gewinn zu **veräußern**. Die WGF AG Investmentprodukte emittiert deshalb für institutionelle Investoren, Investmentfonds und Privatanleger.

SAMSTAG, 30. JANUAR 2010, 19.00 UHR

FESTLICHE
OPERNGALA
FÜR DIE DEUTSCHE
AIDS-STIFTUNG



DEUTSCHE OPER
AM RHEIN
OPERNHAUS
DÜSSELDORF

Kartenvorverkauf:
Deutsche Oper am Rhein,
Telefon +49 (0) 211 | 89 25-211
www.operamrhein.de oder
Telefon +49 (0) 1803 | 30 33 30
www.rp-ticket.de

Verkauf der VIP-Karten:
Telefon +49 (0) 211 | 166 4000-50

Karten zu Preisen von €:
49,-, 69,-, 98,-, 129,-, 152,- oder 500,-
(inkl. VVK-Gebühr)

Die Kartenpreise schließen ein Getränk zum Empfang und in der Pause ein. Die Karte zu 500,- € zusätzlich ein Gala-Dinner.

Arien, Duette und Ensembles u.a. von:
Georges Bizet
Giuseppe Verdi
Giacomo Puccini
Gioacchino Rossini
Johann Strauß
Antonín Dvořák
George Gershwin
Leonard Bernstein

gesungen von:
Maria Luigia Borsi
Marina Domashenko
Vladimir Galouzine
Tamar Iveri
Takesha Meshé Kizart
Luca Pisaroni
Massimiliano Pisapia
Claudio Sgura
Boris Statsenko
Nataliya Tymchenko

Chor der Deutschen Oper am Rhein und die Düsseldorfer Symphoniker

Dirigent:
Generalmusikdirektor Axel Kober

Moderation:
Bettina Böttinger
Holger Wemhoff

Vorsitzender des Kuratoriums der Operngala:
Albert Eickhoff

Schirmherr:
Oberbürgermeister Dirk Elbers

Kuratorium:
Dr. Karl Hans Arnold
(Geschäftsführender
Gesellschafter Rheinische Post)
Dieter Blanck
(Volksbank Ruhr Mitte eG)
Bettina Böttinger

Sabine Crasemann
(Langen Foundation)
Elisabeth Gürtler
(Sacher Hotels)
Christel Heilmann
(Juwelier)

Heinz-Richard Heinemann
(Chocolatier Düsseldorf)
Sebastian Koch
Martin Renker
(Private Wealth Management
Deutsche Bank AG)

Patricia Riekell
Adrian Runhof (Talbot Runhof)
Regine Sixt (Sixt AG)
Gerd und Gabriele Strehle
(Strenesse AG)



Deutsche Oper am Rhein,
Heinrich-Heine-Allee 16a,
40213 Düsseldorf, 18.00 Uhr
Einlass – 19.00 Uhr Beginn

Künstlerische Leitung:
Alard von Rohr

Veranstalter:
Deutsche AIDS-Stiftung,
Deutsche Oper am Rhein

Spendenkonto:
Deutsche AIDS-Stiftung,
Konto 40040664,
Postbank, BLZ 590 100 66

Erste Scheidungsmesse Deutschlands in Düsseldorf

(RP) Die erste Scheidungsmesse Deutschlands soll Trennungswilligen im Frühjahr 2010 Tipps und Hinweise für einen möglichen Neustart geben. Hauptpreis bei einer Verlosung auf der Messe sei eine Scheidung im Wert von bis zu 2500 Euro, hieß es jetzt bei der Präsentation.

„Fast 50 Prozent aller Ehen werden geschieden und bei den anderen 50 Prozent wird wenigstens ab und zu mit dem Gedanken gespielt“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Veranstalters Added Life Value AG, Christopher Pruefer. Er ist 43 Jahre alt und getrennt lebend. „Trennung und Scheidung sind Normalität“, sagt er. Aus diesem Grund habe der Betreiber des Internetportals www.scheidung.de die Messe „New Start – Gewinnen Sie ein neues Leben“ ins Leben gerufen.

Fragen zur Trennung

Wer in der Trennungsphase sein Leben neu ordnen wolle, habe einen hohen Informationsbedarf, sagt Pruefer. Daher sollen auf der Messe in Düsseldorf Berater und Dienstleister Fragen rund um Trennung, Scheidung und Neubeginn beantworten.

Dafür werden Lebensberater, Mediatoren, Scheidungsanwälte, Finanzberater sowie Partnervermittlungen, Reisebüros, Ernährungs- und Typberater erwartet.



Fast 50 Prozent aller Ehen werden geschieden – Tipps für einen möglichen Neuanfang sollen Betroffene bei der Scheidungsmesse bekommen. FOTO: KLAUS DIEKER

Die Messe richte sich nicht nur an Menschen, die mit dem Gedanken einer Trennung vom Partner spielen, sondern auch an Frischgeschiedene, hieß es beim Veranstalter. Aus diesem Grund werde es auch die Möglichkeit geben, zum Beispiel Eheringe, Anzüge, Brautkleider und andere Hochzeitsutensilien zu verkaufen.

„Wir wollen vor allem Perspektiven schaffen. Sei es, dass wir Möglichkeiten aufzeigen, bestehende Konflikte zu lösen; sei es, dass wir den Neustartern Mut machen für ihren neuen Lebensabschnitt“, erklärte Pruefer.

Der genaue Termin und der Veranstaltungsort in Düsseldorf stehen noch nicht fest.